

## Besonderheiten des US-amerikanischen Versicherungsmarktes

US-Kunden, insbesondere die Großindustrie, verlangen von deutschen Maschinen- und Anlagenbauern Versicherungsbestätigungen, die bei der Beschaffung auf dem deutschen Versicherungsmarkt zu Problemen führen. Dabei geht es vor allem um den Nachweis der folgenden Deckungsbausteine:

### Worker's Compensation

Bei dieser Versicherung handelt es sich um eine Arbeiter-Unfall-Versicherung, ähnlich der deutschen Berufsgenossenschafts-(BG-)Deckung. Es ist zu prüfen, inwieweit ein Mitarbeiter des deutschen Unternehmens oder der vor Ort ansässigen US-Tochter den Auftrag ausführt, da für einen Mitarbeiter des US-Unternehmens ggf. im Rahmen einer lokalen US-Police Deckung besteht.

### Employer's Liability

Hierbei handelt es sich um die in Deutschland nicht bekannte Haftung des Arbeitgebers für Arbeitsunfälle gegenüber seinem Arbeitnehmer. In Deutschland werden diese Fälle ebenfalls über die Berufsgenossenschaft abgewickelt.

### Comprehensive General Liability

Vergleichbar mit der deutschen Betriebs- und Produkte-Haftpflichtversicherung wird in diesem Fall Versicherungsschutz auf Grundlage der amerikanischen Bedingungen gefordert.

### Umbrella Liability

Hierunter verstehen die US-Auftraggeber eine Anschlussdeckung an bestehende Grundpolicen, die ggf. über bestehende Verträge bereits abgedeckt ist.

### Comprehensive Automobile Liability

Wie in Deutschland wird hiermit eine reine Kfz-Haftpflichtversicherung gefordert.

### Contractual Liability

Hier handelt es sich um eine US-spezifische Vertragshaftung, die nur auf dem amerikanischen Versicherungsmarkt versichert werden kann. Eine Ausweitung des Versicherungsschutzes auf der Grundlage der deutschen Versicherungsbedingungen um diesen Baustein ist nicht möglich.

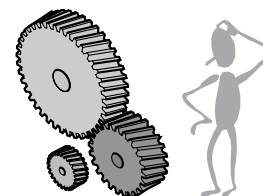
Für Mitgliedsfirmen, die nur das Export-/Montagerisiko in der deutschen Betriebs- und Produkte-Haftpflichtversicherung abgesichert haben, ist die Beschaffung eines entsprechenden Versicherungsschutzes problematisch und kann in der Regel nur durch ein internationales Haftpflichtprogramm geboten werden (vgl. S. 26). ■ (Sp-8)

Ihr Ansprechpartner:  
VSMA – ein Unternehmen  
der VDMA-Gruppe,  
**Jürgen Seiring**,  
Tel. 0 69/66 03-16 53,  
seiring\_vsma@vdma.org

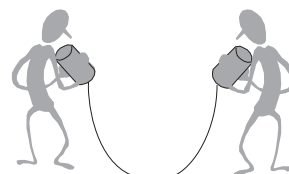


Büro für Technik & Kommunikation  
Madlon Bonkowski & Michael Enderstein

Paul-von-Schoenaich-Straße 25  
23858 Reinfeld  
Tel.: (0 45 33) 79 19 90  
Fax: (0 45 33) 79 19 91  
eMail: mail@BfTK.de



Wir meistern Verständnisschwierigkeiten...



... und überwinden Sprachbarrieren!

Technische Dokumentation  
Illustration und Fotografie  
Fachübersetzungen

Medizintechnik  
Consumer Electronics  
Sondermaschinen-/  
Anlagenbau  
Industrielle Hard-  
und Software

Monatlich bei  
www.BfTK.de:  
Neues und Nützliches aus  
Dokumentation und Technik -  
das BfTK-WebMag

Vertriebspartner von



Beratung, Verkauf und Schulung  
für die Translation-Tools  
TRANSIT / TermStar